

OTZ 06.07.2019

Missachtung des Wählerwillens

**Zu „Beigeordneten-Wahl im
Kreistag fast nach Drehbuch“
vom 3.7.2019**

Wie kann es sein, dass der Kreistagkandidat der AfD, Karlheinz Frosch, der bei der Wahl zum Kreistag 2019 mit Abstand die absolut meisten Stimmen (9823) erhalten hat, noch weit vor dem Landrat Marco Wolfram (8863 Stimmen) und den Spitzenkandidat der CDU, Maik Kowalleck (9251 Stimmen), bei der Wahl eines der drei Beigeordneten nicht berücksichtigt wird?

Im Gegenzug wird das BfL-Mitglied, Andreas Gloth-Pfaff, mit mickrigen 492 Wählerstimmen, zum 3. Beigeordneten durchgewunken! So wird der Wählerwille durch die neuen Kreistagsmitglieder der „Alt-Parteien“ missachtet. Das hat mit wahrer Demokratie nichts mehr zu tun. Hier geht es nur noch um Verhinderung, der von mündigen Wählern gewählten AfD-Kandidaten im Kreistag.

Heinz Sibilski, Rudolstadt

Hier das Original des Leserbriefs - gelb markierter Text wurde nicht veröffentlicht

OTZ-Redaktion
leserbrief@otz.de

per E-Mail

Rudolstadt, den 03.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
meine Meinung zu „Beigeordneten-Wahl im Kreistag fast nach Drehbuch“ in der OTZ –
Lokales Rudolstadt vom 03.07.2019 Seite 13

Als ich diesen Artikel las, dachte ich sogleich an die Wahlen in der ehemaligen DDR. Diese liefen auch für die Kandidaten der „Nationalen Front“ wie nach einem Drehbuch ab. Lebt denn die Nationale Front noch?

Was haben die „Alt-Parteien“ sich dabei gedacht? Sie handeln immer noch so am Wählerwillen vorbei, wie sie es seit vielen Jahren tun.

Wie kann es sein, dass der Kreistagkandidat der AfD, Karlheinz Frosch, der bei der Wahl zum Kreistag 2019 mit Abstand die absolut meisten Stimmen (9823) erhalten hat, noch weit vor dem Landrat Marco Wolfram (8863 Stimmen) und den Spitzenkandidat der CDU, Maik Kowalleck (9251 Stimmen), bei der Wahl eines der 3 Beigeordneten nicht berücksichtigt wird?

Im Gegenzug wird das BfL-Mitglied, Andreas Gloth-Pfaff, mit mickrigen 492 Wählerstimmen, zum 3. Beigeordneten durch gewunken! So wird der Wählerwille durch die neuen Kreistagsmitglieder der „Alt-Parteien“ missachtet. Glückwunsch!

Das hat mit wahrer Demokratie nichts mehr zu tun. Hier geht es nur noch um Verhinderung, der von mündigen Wählern gewählten AfD-Kandidaten im Kreistag.

Die Wähler werden dies sicher bei der anstehenden Landtagswahl im Oktober nicht vergessen!

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Sibilski
Rudolstadt
parteilos